



www.harriet-taylor-mill.de



Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung

Werkstattgespräch: Arabischer Frühling: Sozioökonomische Früchte auch für Frauen?

16. April 2015 | 18 – 20 Uhr

Raum C 82 | HWR Berlin, Campus Schöneberg, Gebäude C

Internationale Entwicklungspolitik und Sozialpolitik gehen oft davon aus, dass die Förderung weiblicher Erwerbsarbeit und demokratischer Strukturen zur Verbesserung der Geschlechtergleichheit beitragen. Folgt man dieser Annahme, dann sind weibliche Erwerbsarbeit und demokratische Strukturen für den arabischen Raum von ganz besonderer Bedeutung. Laut den Vereinten Nationen lagen hinsichtlich der Gender-Gleichheit im Jahr 2010 – also vor Beginn des Arabischen Frühlings – Tunesien auf Platz 56, Algerien auf Platz 70 und Ägypten auf Platz 108. Vier Jahre später, also 2014, hingegen lag Tunesien auf Platz 48, Algerien auf Platz 81 und Ägypten auf Platz 130.

Daraus ergibt sich die Frage: Welche Früchte hat der Arabische Frühling den Frauen der Region gebracht?

Das Werkstattgespräch konzentriert sich auf genau diese Leitfrage. Dabei wollen wir uns mit den aktuellen institutionellen Strukturen und Arbeitsmarktbedingungen in der südlichen Mittelmeerregion, mit Maßnahmen zur Frauenförderung und mit Verbesserungsmöglichkeiten aus der Perspektive der Entwicklungspraxis und der Sozialforschung kritisch auseinandersetzen.

18 – 18.15 Uhr: **Begrüßung**

Prof. Dr. Claudia Gather, Direktorin des Harriet Taylor Mill-Instituts der HWR Berlin

18.15 – 18.30: **Einführung**

Irem Güney Frahm, wiss. Mitarbeiterin am Harriet Taylor-Institut der HWR Berlin

18.30 – 19.30 Uhr: **Podiumsdiskussion mit**

- Prof. Dr. Michael Gebel, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Methoden der empirischen Sozialforschung
- Dr. jur. Imen Gallala-Arndt, Max-Planck-Forschungsgruppe zum Familien- und Erbrecht islamischer Länder, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht
- Benedikt van den Woldenberg, wiss. Mitarbeiter, Deutsche Orient-Stiftung

19.30 – 20 Uhr: **Publikumsfragen**

20 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Irem Güney Frahm, Harriet Taylor Mill-Institut

Für Häppchen und Getränke beim abschließenden Get together ist gesorgt.

